

# Gerechtigkeit für Angestellte

Beitrag von „Claudius“ vom 25. Januar 2015 20:18

## Zitat von Anna Lisa

Dann bin ich nämlich alt (= 40) und sitze laut Claudius nur noch meine Zeit bis zur Pensionierung ab (= die nächsten 27 Jahre).

Kannst Du mich bitte mal zitieren, liebe Anna Lisa, wo genau ich geschrieben haben soll, dass Du, liebe Anna Lisa, ab 40 Deine Zeit bis zur Pensionierung absitzt? Kann mich nicht erinnern Dir diesen Vorwurf gemacht oder diese Behauptung über Dich aufgestellt zu haben.

Ich habe geschrieben, dass es eine nicht geringe Anzahl von verbeamteten Kollegen gibt, die sich irgendwann in dieser Beamten-Hängematte ausruhen und nur noch ihre Zeit bis zur Pension absitzen wollen. Ich habe nicht geschrieben, dass Du das so machst, dass alle das machen oder dass die Mehrheit das macht. Aber es gibt leider viele, die das so machen und es auch genau so machen können, weil in unserem Beruf die Leistung keine Rolle spielt, man auch bei schlechter Leistung, mangelndem Arbeitseinsatz und unmotivierter Berufsauffassung unkündbar ist und eigentlich kein Druck besteht sich anstrengen zu müssen. Ob man guten Unterricht macht und zuhause viel Zeit in eine gute Vorbereitung investiert, oder ob man schlechten Unterricht macht und sich ab Mittag zuhause auf die faule Haut legt, macht für die Bezahlung keinen Unterschied und hat auch keine Auswirkungen auf die Stelle.

Hier ist ein interessantes Interview mit einem Kollegen, der seine eigene Verbeamtung abgelehnt hat und freiwillig als Angestellter arbeitet. Er erläutert im Spiegel seine Beweggründe und spricht sich dafür aus, dass Lehrer zulünftig generell Angestellte sein sollten:

## Zitat

Dabei täte man den Lehrern einen Gefallen, wenn man die Verbeamtung bundesweit abschaffen würde. Lehrer gelten immer noch als faul. Ihr Ruf würde sich schlagartig verbessern, wenn sie nicht mehr verbeamtet wären. Außerdem wäre es gesamtgesellschaftlich gerechter. Lehrer sollten nach Engagement bezahlt werden. Jemand, der Leistungskurse leitet, nebenbei einen Schüleraustausch organisiert und haufenweise Klausuren korrigiert, sollte mehr verdienen als seine Kollegen, die im Schulbetrieb weniger Aufgaben übernehmen.

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/l...n-a-877431.html>

Aber bestimmt ist dieser Kollege gar kein Lehrer. Das ist ja hier die armselige Standard-Diffamierung gegen alle Kollegen, die eine andere Meinung vertreten. 😊